



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

„Vom Wasser haben wir´s gelernt ...“

Meinen Urlaub durfte ich in diesem Sommer wieder einmal in den Bergen verbringen. U.a. war ich auf dem Venediger Höhenweg unterwegs – immer mit Blick auf die imposanten und beeindruckenden Gletscher. Wow!

Beeindruckt haben mich aber auch die vielen Wasserfälle und Gebirgsbäche, die scheinbar unendlich von den Gletschern gespeist werden. Mit gewaltiger Kraft und zum Teil auch mit gewaltigem Lärm sucht sich das Wasser seinen Weg durch die Felsen ins Tal. Immer wieder musste ich stehen bleiben und dem Wasser zusehen.



„Vom Wasser haben wir´s gelernt ...“ – Kennen Sie noch diese Textzeile aus dem alten Wanderlied „Das Wandern ist des Müllers Lust“?

Wie viel könnte ich vom Wasser lernen?

U.a. hat mich beeindruckt, wie beharrlich das Wasser seinen Weg sucht und findet, wie es selbst die stärksten Felsen und Hindernisse schleift, formt und überwindet.

Oft bin ich ungeduldig. Ich mag es, wenn etwas schnell geht.

Das Wasser dagegen lehrt mich, geduldig zu sein.

Es lehrt mich, beharrlich und ausdauernd zu bleiben – besonders dann, wenn Hindernisse und Widerstände zu überwinden sind.

Das Wasser lehrt mich, dass es Sinn machen kann, langen Atem zu haben, nicht zu schnell aufzugeben.

Mit Geduld und langem Atem (und auch mit Gottes Hilfe und Segen) kann und werde auch ich meinen Weg finden!

**Gott, ich bitte dich:
Schenke mir Geduld mit meiner Ungeduld!**

Thomas Bauer, Pastoralreferent in der Pfarrei
Seliger Paul Josef Nardini Germersheim

